

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzung vom 21.08.2017
im DGH Spielberg
- Sitzung Nr. 17/2017 -

Beginn: 20:08 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

Stimmberechtigt anwesend:

Hans Georg	(CDU)
Michael Sethaler	(CDU)
Klaus Schumann	(CDU)
Adolf Kreisel	(CDU)
Gülistan Demir	(SPD)
Dieter Weber	(SPD)
Anton Mutter	(SPD)
Sören Schramm	(SPD)
Jürgen Heinze	(SPD)
Dr. Petra Wurst	(GRÜNE)
Christiane Gunia	(GRÜNE)
Torsten Gast	(FWB)
Markus Gleiß	(FWB)
Bernd Henkel	(FWB)
Sabine Gleiß	(FWB)
Benjamin Eurich	(GFV)
Alexander Zimmer	(GFV)
Sabrina Zimmer	(GFV)

Es fehlten entschuldigt:

Lutz Heer	(CDU)
Klaus Eckert	(CDU)
Jörg Hartwig	(CDU)
Thomas Georg	(SPD)
Ramona Kröll	(SPD)
Christian Klas	(FWB)
Alexander Potsis	(FWB)

Gemeindevorstand anwesend:

Wolfram Zimmer	(CDU)
Roland Tzschietzschker	(CDU)
Maximilian Kröll	(SPD)
Alwin Marburger	(SPD)
Heinrich Gunia	(GRÜNE)
Dietmar Noack	(FWB)
Heike Hausen	(GFV)
Reinhard Gleiß	(FWB)

Entschuldigt:

Anna Leo	(CDU)
----------	-------

TAGESORDNUNG:

1. **Genehmigung der Niederschriften der Sitzung Nr. 15 vom 19.06.2017 und Nr. 16 vom 12.07.2017**
2. **Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**
3. **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**
4. **Mitteilungen des Gemeindevorstandes**
5. **Anfragen**

5.1 Sachstandsmittelungen zum Umsetzungsgrad der avisierten Maßnahmen zum KSH (Kommunaler Schutzschirm)

- a) Welche der geplanten Maßnahmen wurden aktuell angegangen?
- b) Welche Maßnahmen wurden warum nicht planmäßig angegangen?
- c) Gelten die avisierten Beträge der Mehreinnahmen weiterhin als zutreffend?
- d) Gelten die avisierten Beträge der Minderausgaben weiterhin als zutreffend?

5.2 Sachstandsbericht Spielberger Graben

5.3 Sicherheit der Dorfgemeinschaftshäuser

Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.08.2017

6. Löschwasserversorgungs- und Gefahrgutkonzept über die Interkommunale Zusammenarbeit nach HBKG

Antrag des Gemeindevorstandes vom 06.07.2017

Hier: Beratung und Beschlussfassung

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 10.08.2017 fristgerecht mit Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Der stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 1 Genehmigung der Niederschriften der Sitzung Nr. 15 vom 19.06.2017 und Nr. 16 vom 12.07.2017

Stellv. Vorsitzender Weber stellt fest, dass gegen die Niederschrift vom 19.06.2017 keine Einwände vorliegen. Somit gilt diese als genehmigt.

Zur Niederschrift vom 12.07.2017 liegt ein Einwand des stellv. FWB-Fraktionsvorsitzenden Gast vor. Stellv. Vorsitzender Weber verliert den Einwand. Dieser hält die Formulierung zu TOP 1 -Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen- für nicht ausreichend und bittet um folgende Änderung, da dies für den Verlauf der Sitzung und den Ergänzungsantrag eine wichtige Rolle spiele.

TOP 1 Der zweite Absatz wird wie folgt ersetzt:

„Der stellv. Fraktionsvorsitzende der FWB, Torsten Gast, stellt eine Rückfrage, ob die von anderen Kommunen abgelehnte Zusammenarbeit sich explizit nur auf die Anfragen zu dem Projekt und der Zusammenarbeit bei den ortsgebundenen Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen handelt oder ob die befragten Kommunen eine generelle Zusammenarbeit im Bereich Ordnungsamt (IKZ) mit der Gemeinde Brachtal ablehnen. Bürgermeister Zimmer antwortet, dass die Anfragen sich nur auf die Zusammenarbeit bei den vorhandenen Geräten bezogen. Die Ordnungsämter der

befragten Kommunen seien alle ausgelastet. Eine Anfrage zur interkommunalen Zusammenarbeit sei bisher nicht erfolgt.

Gemeindevertreter Gleiß bittet um Auskunft, wie hoch die geplanten Einnahmen im Haushaltsjahr 2017 seien. Hierauf antwortet Bürgermeister Zimmer, dass 60.000,- € veranschlagt waren.

FWB-Fraktionsvorsitzender Klas fragt nach der Software und ob diese sowohl für die vorhandenen, als auch für evtl. mobile Geräte verwendbar sei. Bürgermeister Zimmer teilt mit, dass diese Frage zum aktuellen Zeitpunkt nicht exakt beantwortet werden kann und befürchtet aber eher nicht.“

Stellv. Vorsitzender Weber lässt über die Änderung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: **12 Ja-Stimmen**
 5 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung

TOP 2 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Stellv. Vorsitzender Weber gibt folgenden Termin zur Kenntnis:

Informationsveranstaltung „Vitale Treffpunkte“

Am 28.08.2017 findet in der MZH Neuenschmidten das nächste Treffen statt. Es sei eine wichtige Veranstaltung, da es um den Fortbestand der Dorfgemeinschaftshäuser gehe. Hierzu sind Vereinsvertreter, Bürger/innen und Mandatsträger eingeladen.

TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Weber teilt mit, dass die am 14.08.2017 vorgesehene Ausschusssitzung zum Thema Pachtverträge ausgefallen sei und entschuldigt sich dafür, dass er nicht rechtzeitig abgesagt habe. Als neuer Termin sei Mitte/Ende September vorgesehen.

TOP 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Zimmer informiert über folgende Sachverhalte:

Höhe der Kassenkredite

Zum 21.08.2017 beträgt der Kassenbestand 1.810.974,64 €. Somit ergibt sich ein Kassenkredit in Höhe von 3.189.025,36 €.

Haushaltsplanung 2018

Die Beschlussfassung des Haushaltes 2018 ist für die Sitzung der Gemeindevertretung am 18.12.2017 vorgesehen. Es liegt eine detaillierte Aufstellung über die Zeitplanung

vor. Insgesamt sind drei Ausschusssitzungen und zwar am 14. November 2017, 21. November 2017 sowie 28. November 2017 vorgesehen.

Einladung „Vitale Treffpunkte“ am 28.08.2017

Die Einladung ist an die Mitglieder des Gemeindevorstandes, der Gemeindevertretung sowie an die Vereinsvorsitzenden und Bürger/innen gerichtet. An diesem Abend wird das Ergebnis, das die Arbeitsgruppe in vielen Sitzungen erarbeitet hat, präsentiert und die weitere Vorgehensweise besprochen.

Nichtzulassungsbeschwerdeverfahren Gemeinde Brachtal ./ Constantia Forst GmbH

Die Nichtzulassungsbeschwerde wurde vom Bundesgerichtshof abgewiesen. Der Gemeindevorstand wurde bereits hierüber informiert. Das Nichtzulassungsbeschwerdeverfahren ist somit abgeschlossen.

Kreiszuwendung an die Städte und Gemeinden

Der Main-Kinzig-Kreis hat eine einmalige Zuwendung in Höhe von 0,5 % der vorläufigen Kreisumlagegrundlagen 2017 für die Gemeinde Brachtal vorgesehen. Dies ergibt eine Zuweisung von 27.074,- €.

Aufnahme und Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen

Hier: Ausgleich von entstandenen Fehlbeträgen

Im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung ist der Gemeinde Brachtal ein Defizit in den Jahren 2015 und 2016 in Höhe von 61.293,55 € entstanden. Nach einem vom MKK ausgearbeiteten Verfahren erhält die Gemeinde eine einmalige Erstattungsleistung in Höhe von 58.371,84 €. Dadurch liegt das Defizit für die Jahre 2015 und 2016 nunmehr bei ca. 2.900,- €.

Insgesamt haben damit alle Kommunen im MKK einen durchschnittlichen Deckungsgrad von 85 % erreicht.

Lärmschutzmessung KUMHO Main-Kinzig-Rallye

Nach der Auswertung des Ergebnisses bleibt festzuhalten, dass in der Ortsdurchfahrt am 22.07.2017 keine schädlichen gesundheitsgefährdenden Lärmimmissionen aufgetreten sind. Werte von 70 dB(A) und für einzelne kurzzeitige Geräuschspitzen 90 dB(A) wurden, bis auf zwei Geräuschspitzen die auf zwei Fehlzündungen zurückzuführen waren, nicht überschritten.

Kontrollstellen sollten in Streitberg vom Ortsrand weg eingerichtet werden.

Gasversorgungsvertrag

Die Gemeinde Brachtal hat einen neuen Gasversorgungsvertrag, mit deutlich günstigeren Konditionen, für ein Jahr abgeschlossen.

LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung (KIP)

Das Ingenieurbüro BFT hat den Auftrag erhalten für die Gemeinde Brachtal tätig zu werden. In dieser Angelegenheit wurde der Ortsbeirat Hellstein angeschrieben. In der letzten Septemberwoche soll die Auswahl der Lampenkörper stattfinden. Das Ingenieurbüro hat einen Zeitplan erstellt. Als Ausführungszeitraum ist März/April 2018 vorgesehen.

Heizungsanlagen Feuerwehrgerätehaus Hellstein und DGH Udenhain

Es ist beabsichtigt, das Leistungsverzeichnis und die Angebote über ein Ingenieurbüro erstellen zu lassen.

KIP-Maßnahmen**-MZH Neuenschmidten****-Austausch Fenster Rathaus****-Anbau Feuerwehrgerätehaus Schlierbach**

Für die o. g. KIP-Maßnahmen wurden 7 Architekturbüros angeschrieben und um Abgabe ihrer Angebote bis zum 28.08.2017 gebeten.

Aufhebungsvereinbarung VETRO Verkehrselektronik GmbH

Die Aufhebungsvereinbarung ist unterzeichnet. Die Blitzer sind komplett abgebaut. Der Vorgang ist somit abgeschlossen.

Stellenausschreibung Bauhof (geringfügige Beschäftigung)

Aufgrund der geringen Resonanz wird eine erneute Ausschreibung erfolgen.

Stellenausschreibung Kita (geringfügige Beschäftigung)

Im Reinigungsbereich wird zusätzliches Personal benötigt. Es soll noch einmal eine Anzeige geschaltet werden.

Rattenbekämpfung im Kanalnetz der Gemeinde Brachtal

Am 14.08.2017 wurden in allen Ortsteilen Rattenköder ausgelegt. Bürger können der Verwaltung melden, an welchen Stellen sie Ratten beobachtet haben.

Machbarkeitsstudie Waechtersbacher Keramik

Ein Büro wurde mit der Machbarkeitsstudie beauftragt. Es hat ein erster Workshop stattgefunden.

Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“, OT Udenhain

Am vergangenen Donnerstag hat die Kommission Udenhain besucht. Bürgermeister Zimmer stellt fest, dass es eine gelungene Veranstaltung gewesen sei, da alles sehr gut vorbereitet war und richtet seinen Dank an die Beteiligten. Das Ergebnis des Wettbewerbs wird am 5. September 2017 vorliegen.

Workshop „Streitberg 2021“

Durch Eigeninitiative des Ortsbeirates Streitberg findet eine Veranstaltung zum Thema Dorfentwicklung statt. Es handelt sich hierbei nicht um einen Wettbewerb.

Bürgerinitiative „Pro Brachtal“

Die Aktion „Menschenkette“ der Bürgerinitiative war professionell vorbereitet und eine tolle Veranstaltung.

Hospiz St. Elisabeth Kinzigtal, Gelnhausen

Zum „Tag der offenen Tür“ am 12.08.2017 war Bürgermeister Zimmer als Vertreter der Gemeinde Brachtal anwesend. Es sei eine gelungene Hospizeinrichtung und er legt jedem nahe sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

TOP 5 Anfragen**5.1 Sachstandsmittelungen zum Umsetzungsgrad der avisierten Maßnahmen zum KSH (Kommunaler Schutzschirm)**

a) Welche der geplanten Maßnahmen wurden aktuell angegangen?

- b) Welche Maßnahmen wurden warum nicht planmäßig angegangen?
- c) Gelten die avisierten Beträge der Mehreinnahmen weiterhin als zutreffend?
- d) Gelten die avisierten Beträge der Minderausgaben weiterhin als zutreffend?

Bürgermeister Zimmer gibt zur Kenntnis, dass zum 31.08.2017 der Halbjahresbericht für den RP fertiggestellt werden muss. Der neue Bericht wird in der nächsten Sitzung im September vorgelegt.

5.2 Sachstandsbericht Spielberger Graben

Bürgermeister Zimmer teilt mit, dass 5 Ingenieurbüros Angebote abgegeben haben. Ein Ingenieurbüro ist mit den Arbeiten am HRB beauftragt worden. Die außerplanmäßigen Ausgaben wurden vom Gemeindevorstand genehmigt.

5.3 Sicherheit der Dorfgemeinschaftshäuser

Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.08.2017

Stellv. Vorsitzender Weber verliest die o. a. Anfrage.

Bürgermeister Zimmer beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Wann wurden die elektrischen Betriebsmittel in den öffentlichen Gebäuden, insbesondere den Dorfgemeinschaftshäusern, das letzte Mal überprüft?

DGH Schlierbach **2009**
 DGH Hellstein **2008**
 Mehrzweckhalle Neuenschmidten **2014**
 DGH Spielberg **2008**
 DGH Udenhain **2009**
 DGH Streitberg **2008**
 Kita Schatzkiste **2016**
 Kita Regenbogen **2016**
 Feuerwehrrhäuser **2016**
 Rathaus **2011**
 Bauhof **2013**
 Alte Schule Udenhain **2017**
 Trauerhallen **2009**
 Grillplatz Hellstein **2009**

2. In welchen Abständen werden die oben genannten Überprüfungen durchgeführt?

Für ortsfeste elektrische Betriebsmittel liegt die Prüffrist bei 4 Jahren.

3. Welche kurzfristigen Sicherungsmaßnahmen wurden nach dem Unfall ergriffen?

Die defekte Steckdose wurde erneuert.

4. Welche Maßnahmen wurden bereits eingeleitet oder sind in Planung, um die Sicherheit der elektrischen Betriebsmittel in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Brachtal zukünftig zu gewährleisten?

Bereits am 18. April 2017 wurde mit der beauftragten Elektro-Fachfirma Gespräche diesbezüglich geführt. Die Überprüfung soll in einem Turnus von 4 Jahren erfolgen. Die benötigten Haushaltsmittel für die Elektro-Prüfungen, auch für die Überprüfung von Elektrohandgeräten, werden im Haushalt 2018 eingestellt. Aktuelle Schäden werden unverzüglich behoben.

Stellv. Vorsitzender Weber gibt bekannt, dass im Anschluss an die Sitzung eine „Fragerunde“ des Bürgermeisters stattfindet.

TOP 6 Löschwasserversorgungs- und Gefahrgutkonzept über die interkommunale Zusammenarbeit nach HBKG

Antrag des Gemeindevorstandes vom 06.07.2017

Hier: Beratung und Beschlussfassung

Stellv. Vorsitzender Weber verliest den o. a. Antrag.

Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen Gunia fragt an, ob das Löschwasser in beweglichen Tanks gelagert wird. Bürgermeister Zimmer antwortet, dass die Löschwasserbevorratung in mobilen Abrollcontainern auf Wechselladerfahrzeugen erfolgt. Von Vorteil ist der Standort in Wächtersbach. Die Kosten werden alle 3 Jahre anhand des Einwohnerschlüssels neu ermittelt und anteilig umgelegt. Für die Gemeinde bedeute dies derzeit eine jährliche Kostenbeteiligung von 2.408,49 €. Nach weiteren Erläuterungen teilt er mit, dass dieses Konzept nur durchgeführt wird, wenn alle Kommunen im Kreis zustimmen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Hans Georg möchte wissen, in welcher Zeit die in Wächtersbach stationierten Container zur Verfügung stehen. Hierauf erwidert Bürgermeister Zimmer, wie sie gebraucht werden.

GfV-Fraktionsvorsitzender Eurich fragt nach, ob die Notwendigkeit bestehe bzw. die Gemeinde hierzu verpflichtet sei. Bürgermeister Zimmer führt aus, dass bei den Bauanträgen die Thematik Löschwasser eine Rolle spielt. Eine Messung über die tatsächlich vorhandene Menge sei noch nicht erfolgt. Die Wasserversorgung in den Talgemeinden sei durch die Ringleitung gesichert. Für den OT Spielberg wird eine Druckerhöhungsanlage bestellt.

Stellv. FWB-Fraktionsvorsitzender Gast spricht die Hochbehälter an, in denen eine Löschwasserreserve vorhanden sei. Bürgermeister Zimmer geht davon aus, dass die Menge nicht für jede Straße ausreicht und durch diese Maßnahme eine ergänzende Löschwasserversorgung im Brandfall sichergestellt wird.

Gemeindevertreter Schramm wirft ein, dass die Gemeinde den gesetzlichen Auftrag habe, Löschwasser in ausreichender Form vorzuhalten. Das gemeinschaftliche Projekt sei eine sinnvolle Investition und die Gemeinde befinde sich auf der sicheren Seite.

Nachdem keine weiteren Redebeiträge erfolgen, lässt stellv. Vorsitzende Weber über den Antrag abstimmen.

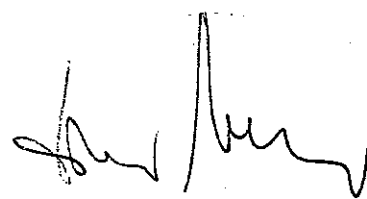
Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss des Vertrages über die interkommunale Zusammenarbeit bei der Erfüllung von Aufgaben nach dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (HBKG) zur gemeinsamen Sicherstellung des Löschwasserbedarfs für den Grundschutz sowie des gemeinsamen Gefahrgutkonzeptes im Main-Kinzig-Kreis.

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 2 Enthaltungen

Brachtal, den 25.08.2017


-Müller-
Schriftführerin


-Weber-
Stellv. Vorsitzender